

Projektsteckbrief: Netzintegrationsstudie

Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums führte der Lehrstuhl Energieverteilung & Hochspannungstechnik 2006 bis 2008 eine erste Studie zur Integration erneuerbarer Energien in die Netze Brandenburgs durch. Aufgrund der rasanten Entwicklung, insbesondere im Bereich der Photovoltaik, wurde eine Nachfolgestudie nötig, um die daraus resultierenden Ergebnisse und Aussagen zu aktualisieren. Diese zweite Netzstudie für Brandenburg wurde im Zeitraum von 2009 bis 2011 erarbeitet.

Grundlage der Untersuchungen bildete eine aufwändige Prognose hinsichtlich des Zubaus von Wind- und PV-Anlagen, hauptsächlich auf Basis der Regionalplanungen. Im Rahmen der Studie wurden umfangreiche Netzausbauuntersuchungen für alle Netzebenen durchgeführt und mehrere Szenarien entwickelt. Die Studie stellt den erforderlichen Netzausbau (Neubau und Ertüchtigungsmaßnahmen) nach Spannungsebenen und Netzbetreibern aufgeschlüsselt dar.

Die vorgeschlagenen Netzausbaumaßnahmen sind umfangreich und umfassen nicht nur Übertragungsleitungen, sondern auch den Neubau bzw. die Erweiterung von Umspannwerken.

Darüber hinaus wurden die hierfür erforderlichen Investitionen ermittelt. Um den Überblick über die zum damaligen Zeitpunkt relevanten Themen der Netzintegration erneuerbarer Energien abzurunden, beschäftigt sich die Studie auch mit einer Reihe weiterer Themen, wie z.B. der Speicherproblematik und den Modalitäten bei NSM-Aufrufen.

Die wesentlichen Ergebnisse dieser Studie sind nach wie vor aktuell und wurden durch die von den Netzbetreibern erarbeiteten Netzentwicklungs- und ausbaupläne größtenteils bestätigt.

[Netzstudie I \(2006 – 2008\)](#)

[Netzstudie II \(2009 – 2011\)](#)

Kontakt: Dr.-Ing. Klaus Pfeiffer, klaus.pfeiffer@b-tu.de, T +49 (0) 355 69 4035